



**Kathrin Vogler**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
DIE LINKE.

Berlin, 28. November 2018

## Pressemitteilung

### Organspende: Einspruch zur Widerspruchsregelung!

**„Wenn Menschen sich dazu entschließen, mit der Transplantation eines oder mehrerer Organe diese anderen Menschen zur Verfügung zu stellen, üben sie ganz praktische Solidarität, die weit über das eigene Leben hinausreicht,“ erklärt Kathrin Vogler, MdB in der Fraktion DIE LINKE und Mitinitiatorin einer interfraktionellen Initiative zur Organspende anlässlich der heutigen Orientierungsdebatte zur Organspende im Bundestag.**

Kathrin Vogler stellt klar: „Diese Solidarität ist weiter und stetig gewachsen: 32% der Menschen besaßen im Jahr 2016 einen Spendenausweis, 2012 hingegen erst 22%. Stark angestiegen ist auch der Anteil der Verstorbenen, die das Entnahmekriterium Hirntod erfüllen. Dem Mehr an möglichen Spender\*innen steht jedoch gegenüber, dass der Anteil der realisierten Organspenden seit 2010 um fast ein Drittel gesunken ist. Nur 8,2% der nach medizinischen Kriterien in Frage kommenden möglichen Spender\*innen werden überhaupt von den Krankenhäusern an die zuständige Stelle weiter gemeldet.“

Kathrin Vogler kritisiert: „Angesichts dieser Zahlen bin ich mehr als verwundert darüber, dass Gesundheitsminister Jens Spahn überhaupt die Scheinlösung einer Widerspruchsregelung in die Debatte gebracht hat. Das Problem liegt nicht in der Bereitschaft der Menschen, sondern in einem auf Wirtschaftlichkeit ausgerichteten Gesundheitswesen - wovon der Gesundheitsminister leider nichts hören will. Aber selbst in diesem ist es möglich, die organisatorischen und technischen Abläufe in den Kliniken und die Information und Beratung zur Organspende ganz konkret mit einer Vielzahl an Einzelmaßnahmen zu optimieren, wofür ich mich einsetze. Darin sehen auch etablierte Wissenschaftler\*innen und leitende Klinikärzt\*innen übereinstimmend die größten Potentiale.“

Kathrin Vogler abschließend: „Wir dürfen zwischenmenschliche Solidarität nicht durch staatliche Bevormundung gefährden. Als eine der Initiatorinnen einer interfraktionellen Gesetzesnovelle werde ich die Debatten um das Transplantationsgesetz genau unter diesem Leitsatz begleiten. Dabei werde ich vehement darauf drängen, alle Potentiale und Optimierungen auszuschöpfen.“

#### Bundtagsbüro Berlin

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

☎ 030 – 227 - 72112

📠 030 – 227 - 76112

✉ kathrin.vogler@bundestag.de

#### Wahlkreisbüro Emsdetten

Karlstraße 17  
48282 Emsdetten

☎ 02572 - 9607760

📠 02572 - 9606765

✉ kathrin.vogler.wk@bundestag.de

#### BürgerInnenbüro Hamm

Oststraße 48  
59065 Hamm

☎ 02572 - 9607760

📠 02572 - 9606765

✉ kathrin.vogler.wk03@bundestag.de